volkshochschule frauenfeld

Verein
Volkshochschule Frauenfeld
www.vhsf.ch

c/o Stephan Amacker-Müller
Kirchbergstrasse 19
8512 Thundorf

Verein Volkshochschule Frauenfeld

Protokoll der Gründungsversammlung vom 01. Oktober 2019 im Rathaus Frauenfeld.

Der Vorsitzende der IG Volkshochschule Frauenfeld, Albert Bargetzi, heisst pünktlich um 19.30 Uhr die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Gründungsversammlung des Vereins der Volkshochschule Frauenfeld willkommen.

Das Programm sieht folgende Traktanden vor:

1. Begrüssung durch Anders Stockholm, Präsident Stadt Frauenfeld
2. Geschichte der VHS präsentiert von Prof. Dr. phil. Heribert Küng
3. Vereinsgründung moderiert von Albert Bargetzi, Vorsitz IG Volkshochschule Frauenfeld

Die musikalische Umrahmung des Anlasses wird durch die beiden Musiker Urban Frey (Panflöte) und Thomas Förster (Keyboard) wahrgenommen.

1. Begrüssung

Anders Stockholm stellt einen persönlichen Bezug zwischen Volkshochschulbewegung und dem Gründer Nikolai Frederik Severin Grundtvig her. Bereits als Kind kam er mit der Thematik in Kontakt, schliesslich fand die Bewegung ihren Ursprung in seinem Geburtsland Dänemark. Anders Stockholm hebt die Bedeutung des lebenslangen Lernens und der Bildung als Fundament für die politische Freiheit hervor. Zum Schluss drückt er nochmals seine persönliche Freude an der Wiedergeburt der VHS-Frauenfeld aus.

2. Geschichte der VHS

Prof. Dr. phil. Heribert Küng erläutert den Anwesenden den historischen Kontext der Volkshochschulbewegung und stellt sein Referat unter den Titel: «100 Jahre Erwachsenenbildung in Frauenfeld». Ausgehend von der allgemeinen europäischen Bewegung, über die Volksbildungsheime in der Schweiz, geht Heribert Küng auf Bedeutung der Volkshochschule in Frauenfeld ein. Gegründet 1929 von Theodor von Greyerzer wird die VHS in den siebziger Jahren aufgelöst. Erst im Jahr 2015 gelingt ein fulminanter Neubeginn. Der Bevölkerung von Frauenfeld ist es ab Dato wieder möglich, spannende Vorträge und Referat in den Räumlichkeiten der Kantonsbibliothek Frauenfeld zu besuchen. Die Vereinsgründung am heutigen Abend, genau 100 Jahre nach der Gründung des ersten Volksbildungsheimes der Schweiz in Frauenfeld, darf als vorläufiger Höhepunkt der neueren Geschichte bezeichnet werden.

3. Vereinsgründung

3.0 Daten zur VHSF Frauenfeld

Albert Bargetzi zeigt anhand der Zeitachse nochmals auf was in den letzten Jahren seit 2015 passiert ist. Insbesondere hebt er nochmals das Ziel der VHSF hervor und führt ein paar Fakten aus. Die VHSF startete ohne Kapital und führte in den letzten drei Jahren 51 Veranstaltungen im Vortragssaal der Kantonsbibliothek bzw. Stadtgarten durch. Diese wurden von über 1'700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Werbung passierte über die Homepage und gut gesinnter Presseartikel.

3.1 Genehmigung der Statuten des Vereins Volkshochschule Frauenfeld

Albert Bargetzi weist darauf hin, dass die Statuten bereits vorgängig an die Mitglieder der IG elektronisch versandt wurden. Weitere Exemplare werden auf Wunsch abgegeben. Zu Beginn wird von Albert Bargetzi darauf aufmerksam gemacht, dass es im Kapitel F, Artikel 16 im Gegensatz zur versandten Version eine Anpassung gab. Der Begriff «Munizipalgemeinde» wurde durch «politische Gemeinde» ersetzt. Es werden keine Fragen zu den Statuten gestellt. Der Präsident lässt über die Statuten abstimmen, welche einstimmig angenommen werden.

3.2 Wahl Vorstand

Zur Wahl stellt sich der Vorstand der IG VHSF mit den entsprechenden Chargen. Stephan Amacker-Müller (Aktuar), Rosemarie Ensslin (Programm), Renata Riebli (Medien), Christian Preter (Schulleitung), Verena Stäheli (Finanzen). Die vorgeschlagenen Personen werden nach einer kurzen Vorstellung durch Albert Bargetzi einstimmig gewählt.

3.3 Wahl Präsident

Albert Bargetzi stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig durch die Anwesenden als Präsident der VHSF gewählt.

3.3 Wahl Revisoren

Als Revisoren stehen Hans Anliker-Bosch und Susanna Oggenfuss zur Verfügung. Beide werden vom Plenum einstimmig ins Amt gewählt.

3.4 Mitgliederbeiträge und Finanzen

Als Startvermögen schenkt die IG VHSF dem neuen Verein ca. CHF 5'000.- Zusätzlich beantragt der Verein VHSF die Überweisung von CHF 32'276.20.- Restvermögen bei der Stadt Frauenfeld von der «alten» Volkshochschule. Der Vorstand beantragt einen Mitgliederbeitrag von CHF 50.- für Einzelpersonen und für Paare von CHF 75.-. Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen.

3.5 Budget

Albert Bargetzi geht kurz auf das Budget der VHS ein, welches Einnahmen von CHF 12'000 und Ausgaben von CHF 11'000 vorsieht. Das Budget wird zur Kenntnisnahme vorgelegt. Eine Abstimmung darüber ist nicht notwendig.

3.6 Sponsoring

Stephan Amacker-Müller zeigt den Vereinsmitgliedern nochmals den Vorteil einer Mitgliedschaft auf. Zu Beginn der neuen Veranstaltungsreihe werden nämlich die Eintrittspreise für Mitglieder von CHF 10.- auf einen symbolischen Betrag von CHF 5.- gesenkt. Zudem ist es den Mitgliedern vorbehalten einzelne Plätze an den jeweiligen Veranstaltungen zu reservieren.

3.7 Veranstaltungskalender

Rosmarie Ensslin als Programmleiterin führt die Anwesenden kurz durch die anstehenden Veranstaltungen und hebt einzelne Themen hervor. Das Programm startet am 22. Oktober mit einem Vortag von Hans-Jörg Willi zum Thema: «Geldgeschichte – Freigeld: alternativ

oder komplementär?». Rosemarie Ensslin lädt alle Anwesenden ein, die spannenden Referate zu besuchen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

3.8 Umfrage

Stephan Amacker-Müller hebt zum Schluss nochmals drei Dinge hervor. Zum einen wird Anders Stockholm das erste Exemplar der neu verfassten Chronik: «100 Jahre Erwachsenenbildung in Frauenfeld» überreicht. Ebenso wird der ganze Stadtrat mit einem Exemplar bedient. Ein besonderes Anliegen der VHSF ist es, dass zwei Exemplare der Chronik physisch im Stadtarchiv abgelegt und aufbewahrt werden. Anders Stockholm verspricht diese Verantwortung wahrzunehmen.

Die Anwesenden der «ehemaligen» IG-Mitglieder werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass sie nun mit dem heutigen Tag, automatisch Mitglied des Vereins Volkshochschule Frauenfeld sind. Wer nicht Mitglied ist, kann dies gerne noch werden. Ebenfalls wird an dieser Stelle ein Aufruf ans Plenum gerichtet, sich als Vorstandsmitglied zur Verfügung zu stellen. Zurzeit wird ein Webmaster für die neue Homepage gesucht. Die neu designte Website www.vhsf.ch wird gleichzeitig zum Gründungsakt des Vereins aufgeschaltet.

Albert Bargetzi gratuliert den Anwesenden zur Vereinsgründung und bedankt sich bei allen, welche sich für den heutigen Abend engagiert haben. Insbesondere möchte er es nicht versäumen, einzelnen verdienten Personen rund um die VHSF zu danken: Anita Fahrni und Heidi Fuchs für die Programmgestaltung, Ralph Osterwalder und Heribert Küng für die Idee und den Pioniergeist, Judith Gubler für Ihre Vorstandsarbeit und dem aktuellen Vorstand für die engagierte und freundschaftliche Zusammenarbeit. Der Präsident schliesst die Veranstaltung pünktlich um 21.04.

Und zum Schluss mit den Worten des Chronisten:

Vivat, crescat, floreat universitas popularis !

Der Aktuar und Protokollführer

Stephan Amacker-Müller

Der Präsident

Albert Bargetzi